

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Gott in der Bibel - Glaube an Gott heute*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Dr. Heinz Klippert,**  
gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrerbildung und mehrjährige Lehrertätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille alleine reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrerfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die neue Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüleraktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler/innen und gewährleisten vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartnerdifferenzierung. Die Schüler fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrerentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrerlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodenklärung angesetzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Die vorliegenden Kopiervorlagen sind so aufgebaut, dass im Heft zwei Kernthemen behandelt werden. Zu Beginn wird ein Überblick über die vorgesehenen Lernspiralen gegeben, die zusammengekommen je eine Lerneinheit (= Makrospirale) ergeben.

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z. B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler aufgliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrer- und Schülermaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Wichtige Begriffe und Abkürzungen werden im Glossar am Ende des Heftes definiert. Die zugehörigen Schülermaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler- wie für die Lehrerseite.

Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert

## Gott in der Bibel

**Autorin: Ulrike Kern**

<b>LS 01</b>	Gottesvorstellungen – an Gott denken	6
<b>LS 02</b>	Bilder von Gott oder Bilderverbot?	11
<b>LS 03</b>	Gott – Schöpfer der Welt	14
<b>LS 04</b>	Der Mensch – von Gott als Abbild geschaffen	19
<b>LS 05</b>	Gottesbilder der Bibel	23
<b>LS 06</b>	Gott und die Gewalt	28
<b>LS 07</b>	Jesus spricht vom Vater	33
<b>LS 08</b>	Der dreieine Gott	36
<b>LS 09</b>	Der Zuspruch Gottes an die Menschen	40

## Glaube an Gott heute

**Autorin: Ulrike Kern**

<b>LS 01</b>	Gottesvorstellungen im Wandel	45
<b>LS 02</b>	Gottesvorstellungen in der Literatur	48
<b>LS 03</b>	Gott in den drei abrahamitischen Religionen	52
<b>LS 04</b>	Zweifel an Gott haben	57
<b>LS 05</b>	Glaube an Gott in schwierigen Zeiten	61
<b>LS 06</b>	An Gott glauben	65
<b>LS 07</b>	Zu Gott beten	69
<b>LS 08</b>	Nach Gott fragen	73
<b>LS 09</b>	Wissenschaft und Gottesglaube heute	76

### Die Autorin:

Ulrike **Kern** ist Religionslehrerin i. K. an einem Bildungszentrum mit verschiedenen Schularten in Baden-Württemberg. Sie arbeitet in der Lehrerfortbildung und als Klippertrainerin im Schuldekanatsbereich Wangen. Außerdem ist sie Mitautorin der Schulbuchreihe „Reli konkret“ für Baden-Württemberg.

**Abkürzungen  
und Siglen**

**LS** = Lernspirale  
**LV** = Lehrervortrag  
**EA** = Einzelarbeit  
**PA** = Partnerarbeit  
**GA** = Gruppenarbeit  
**PL** = Plenum  
**HA** = Hausarbeit/  
 Hausaufgabe  
**L** = Lehrerin oder  
 Lehrer  
**S** = Schülerinnen  
 und Schüler

In den Erläuterungen  
 zur Lernspirale wird  
 für Lehrerinnen und  
 Lehrer bzw. Schüle-  
 rinnen und Schüler  
 ausschließlich die  
 männliche Form ver-  
 wendet: Dabei ist die  
 weibliche Form stets  
 mitgemeint.

# Lerneinheit 1: Gott in der Bibel

## Der Lern- und Arbeitsprozess

### A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

**LS 01 Gottesvorstellungen – an Gott denken**

► Bilder betrachten und Gedanken dazu notieren ► Notizen mit Mitschülern vergleichen ► eigene Gottesvorstellung ins Bild bringen ► individuelle Gottesvorstellungen betrachten, Fragen dazu formulieren und ggf. klären ► Psalmtexte lesen ► eigene Psalmen nach Vorlage schreiben und gestalten ► Ergebnisse präsentieren und Rückmeldung erhalten

**LS 02 Bilder von Gott oder Bilderverbot?**

► Darstellungen von Gott reflektieren ► Bilder erläutern und Auswahl begründen ► Infotext lesen und markieren ► Bilderverbot begründen ► sich der Begegnung mit Bildern im Lebensumfeld und Alltag bewusst werden ► Argumente zum Thema „Bilderverbot“ sammeln ► einen Dialog schreiben und präsentieren ► Rückmeldung geben und erhalten

### B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

**LS 03 Gott – Schöpfer der Welt**

► Bilder zur Schöpfungsgeschichte vergleichen ► sich austauschen, eigene Erkenntnisse mitteilen ► einen biblischen Schöpfungstext bearbeiten ► vergleichend einen weiteren biblischen Schöpfungstext lesen ► eine zeitgemäße Version der Zehn Gebote formulieren ► Ergebnisse präsentieren und Rückmeldung geben und erhalten

**LS 04 Der Mensch – von Gott als Abbild geschaffen**

► Michelangelos Schöpfungsbild beschreiben ► Bibeltexte zur Schöpfung bearbeiten ► Ergebnisse präsentieren ► sich mit der Frage des Menschen als Abbild Gottes auseinandersetzen ► Menschenrechte und -pflichten verfassen und gestalten ► Ergebnisse präsentieren

**LS 05 Gottesbilder der Bibel**

► Facetten des Gottesbildes in der Bibel erarbeiten ► Zwischenergebnisse präsentieren ► sich mit dem Gottesbild in der Bibel auseinandersetzen und Ergebnisse in der Placemat festhalten ► Thesen aufstellen, vergleichen und begründen ► gemeinsamen Brief an Abraham schreiben ► Ergebnisse präsentieren

**LS 06 Gott und die Gewalt**

► Eliaerzählung lesen und bearbeiten ► Zwischenergebnisse präsentieren ► sich auf eine Stilleübung als meditative Übung einlassen ► Gefühle und Befindlichkeiten aus der Übung kreativ gestalten ► Erfahrungen mit der Stilleübung notieren ► Feedback dazu geben

**LS 07 Jesus spricht vom Vater**

► Biblische Aussagen lesen ► Austauschen, klären, ergänzen ► Eigenschaften Gottes aus Bibelstellen ausschreiben und mit eigenen Vorstellungen vergleichen ► eigene Vorstellungen von Gott gestalterisch darstellen ► Ergebnisse präsentieren und Fragen klären

**LS 08 Der dreieine Gott**

► Vorstellungen vom dreieinen Gott beschreiben ► Zwischenergebnis präsentieren ► trinitarische Gebetsformel in Wort und Bild kennenlernen ► Bibeltexte dazu erlesen und entsprechend der Gebetsformel zuordnen ► Zwischenergebnis exemplarisch präsentieren, ggf. im Plenum Fragen klären und korrigieren ► Infotext zur Trinitätslehre lesen und markieren ► Einzelergebnisse präsentieren

### C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

**LS 09 Der Zuspruch Gottes an die Menschen**

► sich mit dem Gottesnamen auseinandersetzen ► Gruppenergebnis präsentieren ► sich in biblische Aussagen vertiefen und Aufgaben dazu bearbeiten ► sich darüber austauschen, zusammenfassen und begründen ► Zwischenergebnisse exemplarisch präsentieren ► einen eigenen Segen schreiben und als Schmuckblatt gestalten ► Einzelergebnisse präsentieren

## Lerneinheit 2: Glaube an Gott heute

### Der Lern- und Arbeitsprozess

#### A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

##### LS 01 Gottesvorstellungen im Wandel

- ▶ Bilder und Aussagen betrachten und lesen ▶ sich verändernde Vorstellungen von Gott in einer Tabelle vergleichen und begründen ▶ Text aus Jugendbuch lesen und nach Vorgabe markieren ▶ Aussage aus dem Text erläutern ▶ Bild vom eigenen Zimmer des Glaubens zeichnen ▶ alle Bilder betrachten, Fragen dazu formulieren und ggf. klären ▶ Rückmeldung geben und erhalten ▶ Zeichnungen ggf. im Klassenzimmer ausstellen

#### B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

##### LS 02 Gottesvorstellungen in der Literatur

- ▶ Text aus zeitgenössischem Roman lesen, Aufgaben dazu bearbeiten ▶ sich austauschen, klären, vergleichen und begründen ▶ Ergebnisse verständlich präsentieren ▶ Bilder und Textaussage vergleichen und Stellungnahme begründen ▶ sich mit der Botschaft eines Zitates aus dem 18. Jahrhundert auseinandersetzen ▶ als Lernprodukt ein Gespräch schreiben ▶ Lernprodukt präsentieren ▶ Fragen klären, Rückmeldung geben und erhalten

##### LS 03 Gott in den drei abrahamitischen Religionen

- ▶ Texte lesen und Aufgaben dazu bearbeiten ▶ sich austauschen, klären, vergleichen und begründen ▶ einen Namen für Gott in den verschiedenen Weltreligionen auswählen und ansprechend, wertschätzend gestalten ▶ einzelne Ergebnisse präsentieren ▶ Stammbaum der Weltreligionen beschriften ▶ Bedeutung Abrahams in kurzen Sätzen skizzieren ▶ zur Gottesfrage in den drei abrahamitischen Weltreligionen Stellung nehmen ▶ einzelne Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ Fragen klären, Rückmeldung geben und erhalten ▶ Möglichkeit erhalten, über das Thema zu diskutieren

##### LS 04 Zweifel an Gott haben

- ▶ sich anhand einer Erzählung der Frage nach Gott im Leid stellen ▶ sich austauschen, klären und begründen ▶ Wortbedeutung zu „Zweifeln“ recherchieren und klären ▶ mithilfe einer Kurzgeschichte Stellung nehmen und begründen ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ sich anhand eines Schreibgespräches mit dem Thema auseinandersetzen und Ergebnisse festhalten ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ Fragen klären, Rückmeldung geben und erhalten

##### LS 05 Glaube an Gott in schwierigen Zeiten

- ▶ sich anhand einer Erzählung auf das Thema einlassen ▶ sich austauschen, klären, vergleichen und begründen ▶ Text-Bild-Collage zum Thema herstellen ▶ Bilder in einem Museumsrundgang präsentieren und ggf. Fragen zur Klärung stellen ▶ sich mit der Info zum Thema „Trost“ auseinandersetzen ▶ einen Trostbrief schreiben und ein Prophetenwort einarbeiten ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ Fragen klären, Rückmeldung geben und erhalten

##### LS 06 An Gott glauben

- ▶ sich anhand von Aussagen auf das Thema einlassen ▶ sich austauschen, klären, vergleichen und begründen ▶ sich mit der Beweisbarkeit Gottes auseinandersetzen ▶ eine Blitzumfrage durchführen ▶ Ergebnisse der Blitzumfrage präsentieren ▶ sich anhand eines Textes mit der Frage nach dem eigenen Glauben auseinandersetzen und Fragen formulieren ▶ sich mit einem Partner über die Fragen austauschen

##### LS 07 Zu Gott beten

- ▶ sich auf eine Stilleübung einlassen ▶ Gedanken und Gefühle dazu notieren ▶ sich austauschen, klären, vergleichen und begründen ▶ Möglichkeiten des Betens überdenken und Haltungen überprüfen ▶ einen Psalm nach der Blackout-Poem-Methode bearbeiten ▶ Ergebnis auf einem Schmuckblatt gestalten ▶ eigenen Psalm als Gebetsbeispiel im Plenum präsentieren

#### Hinweis zum Zeiteinsatz

Eine Lernspirale ist für 90 (vereinzelt für 45) Minuten konzipiert. In der Regel wird nicht die volle Unterrichtszeit verplant, sondern pro Lernspirale ein Zeitpuffer von 5–10 Minuten einkalkuliert (um Schülern ein Feedback zu geben, organisatorische Alltagsgeschäfte zu erledigen etc.). Bei Einzelstunden muss eine Sollbruchstelle an geeigneter Stelle eingefügt werden, nach der in der folgenden Unterrichtsstunde weitergearbeitet wird.

Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeiteinsatz, der im Stundenraster für jeden Arbeitsschritt ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

#### Hinweis zum Ritual am Beginn der Stunde

In jeder Lernspirale ist in der Regel ein Zeitfenster von ca. 5–10 Minuten für ein Anfangsritual (z. B. ein Gedanke, ein Lied, spiritueller Impuls) eingeplant.

## C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

### **LS 08** Nach Gott fragen

- ▶ sich für eine Aussage entscheiden ▶ eigene Position in der Gruppe begründen ▶ im Schreibgespräch einen Grund für die eigene Positionierung notieren; innerhalb der Gruppe Begründungen und Argumente nach Überzeugungskraft ordnen und niederschreiben ▶ andere Standpunkte kennenlernen und Begründungen wertschätzend kommentieren ▶ Kommentare in der eigenen Gruppe lesen, eine Kurzzusammenfassung formulieren und in Stichworten notieren ▶ Ergebnis wertschätzend präsentieren ▶ eigene Position nochmals überprüfen und versichern, in eine Skala eintragen, diese ausschneiden und ins Heft kleben

### **LS 09** Wissenschaft und Gottesglaube heute

- ▶ einen Infotext lesen und Aufgaben dazu bearbeiten ▶ die Meinung des Teams präsentieren ▶ über einen Gesprächsanlass nachdenken und mit anderen darüber reden ▶ Argumente verständlich und begründet vortragen ▶ Gedanken und Fragen notieren ▶ in der Gruppe Notizen sortieren und sinnvoll ordnen ▶ Ideen zur Weiterarbeit finden ▶ Ergebnis wertschätzend präsentieren ▶ sich für eine Idee in einer Abstimmung entscheiden



**LS 01 Gottesvorstellungen – an Gott denken**

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	10'	Ritual zu Beginn der Stunde. L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gottesvorstellungen in Bildern erkennen</li> <li>– unterschiedliche Gottesvorstellungen erkennen</li> <li>– Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Gottesvorstellungen beschreiben</li> <li>– christliche Vorstellungen von Gott erklären</li> <li>– andere Meinungen überprüfen und zulassen</li> <li>– Elemente des christlichen Glaubens darstellen und in gestalterischen Formen Ausdruck verleihen</li> <li>– Ergebnisse angemessen präsentieren</li> </ul>
2	EA	15'	S betrachten Bilder und Symbole zur Gottesvorstellung und reflektieren ihre eigenen Vorstellungen von Gott.	M1.A1 – A2	
3	PA	10'	S tauschen sich im Doppelkreis über Gottesvorstellungen aus und reflektieren, wie sich Gottesvorstellungen wandeln.	M1.A3 – A4	
4	EA	15'	S bringen ihre eigene Gottesvorstellung ins Bild.	M2.A	
5	PL	15'	Die Bilder werden in einem Museumsrundgang präsentiert.	M2	
6	PA	10'	S lesen Psalmen und bearbeiten eine Aufgabe dazu.	M3.A1 – A2	
7	EA	10'	S schreiben und gestalten einen Psalm nach Vorlage.	M4.A1 – A3	
8	PL	5'	Einzelne Psalmen werden präsentiert.		

**Tipps**

Für einen Museumsrundgang ist es hilfreich, einige Schülertische in zwei Reihen aufzustellen und die Arbeiten darauf auszulegen, damit die Schüler daran vorbeigehen können. Neben jedes Bild kann ein DIN-A6-Blatt gelegt werden. Dadurch wird die Möglichkeit eröffnet, Fragen aufzuschreiben, die anschließend beantwortet werden.

**Erläuterungen zur Lernspirale**

**Ziel der Doppelstunde** ist es, die Schüler dazu anzuregen, sich mit verschiedenen Darstellungen von Gott auseinanderzusetzen und eigene Gottesvorstellungen zu beschreiben. Sie sollen dazu motiviert werden, ihre Gottesvorstellung ins Bild zu bringen und sich mit Fragen ihrer Mitschüler zu beschäftigen. In den Psalmworten lernen die Schüler die sprachliche Hinwendung an Gott kennen und setzen sich mit dieser auseinander. Im Anschluss daran formulieren sie einen Psalm nach Vorlage, in dem sie eigene Gedanken und Vorstellungen ins Wort bringen.

**Zum Ablauf im Einzelnen:**

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** betrachten die Schüler verschiedene Bilder und Symbole, die für unterschiedliche Vorstellungen von Gott stehen (M1.A1). Sie treffen eine Auswahl, die ihrem Bild von Gott nahekommt (M1.A2).

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler im Doppelkreis über ihre Vorstellungen von Gott aus (M1.A3). Zudem reflektieren sie gemeinsam, wie

sich ihr eigenes Gottesbild verändert hat und im Wandel ist (M1.A4).

Im **4. Arbeitsschritt** werden die Schüler dazu angeregt, sich mit ihrem individuellen Bild von Gott gestalterisch und kreativ auseinanderzusetzen (M2).

Im **5. Arbeitsschritt** werden die Bilder in einem Museumsrundgang ausgestellt, betrachtet, verglichen und ggf. Fragen dazu beantwortet.

Im **6. Arbeitsschritt** lernen die Schüler unterschiedliche Psalmen aus der Bibel kennen. Sie erfahren, wofür die Menschen Gott danken, ihn loben und preisen und lernen dadurch, was Gott für verschiedene Menschen bedeuten kann (M3.A2).

Im **7. Arbeitsschritt** geben die Schüler ihrem Gottesglauben Ausdruck, indem sie einen eigenen Psalm nach einer Vorlage schreiben und diesen als Schmuckblatt ausarbeiten (M4.A1 – A3). Im **8. Arbeitsschritt** werden einzelne Beispiele angemessen präsentiert.

**Ausblick:** Die Schmuckblätter können im Klassenzimmer ausgestellt werden.

**Notizen:**

---



---



---

# 01 Gottesvorstellungen – an Gott denken

- A1** Betrachte die Bilder unten in Ruhe. Denke daran, welche Vorstellungen du hast, wenn du an Gott denkst.

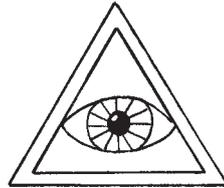
Wenn ich an Gott denke...




---



---




---



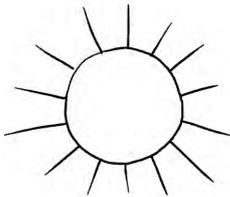
---




---



---




---



---




---



---




---



---




---



---




---



---




---



---

- A2** Wähle drei Bilder aus, die für dich ansprechend sind, und die du mit Gott verbindest. Versuche, zu erklären, warum dich diese Bilder ansprechen. Mache dir Notizen unter die ausgewählten Bilder.

- A3** Vergleiche deine Vorstellung von Gott mit den Vorstellungen deiner Mitschüler.

- A4** Erzähle deinen Mitschülern, wie du dir Gott als Grundschulkind vorgestellt hast.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Gott in der Bibel - Glaube an Gott heute*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

